

Kurt Zubler (SP)  
Markus Müller (SVP)  
Urs Capaul (parteilos)

An das  
Kantonsratspräsidium  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 26. September 2022

## **Postulat 2022 / 17**

Sehr geehrter Herr Präsident

Wir bitten Sie, folgendes Postulat auf der Traktandenliste an erste Stelle zu setzen:

### **Strategische Kontrolle über die AXPO stärken**

Der Regierungsrat wird eingeladen, aufzuzeigen, wie er als kurzfristige Massnahme dafür sorgt, dass so schnell wie möglich wieder die Interessen des Kantons Schaffhausen und der anderen AXPO-Kantone Zürich, Aargau, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden Glarus, Zug im AXPO-Verwaltungsrat durch politisch kontrollierte und fachlich ausgewiesene Vertretungen wahrgenommen werden. Der Regierungsrat soll zu diesem Zweck aufzeigen, wie er mit den anderen Eignerantonen eine koordinierte politische Kontrolle über die Axpo wahrnehmen und diese durch eine angemessene politische Vertretung sicherstellen will.

#### **Begründung:**

Am 6. September 2022 wurde bekannt, dass der Bundesrat per Notrecht einen Schutzschirm für die AXPO aufspannen musste. Konkret stellt er der AXPO 4 Milliarden Franken in Form von Darlehen zur Verfügung, damit deren Liquidität nicht gefährdet wird. Dieser Schritt zeigt eindrücklich, dass das Privatisierungsmodell der AXPO mit der von 2017 bis 2018 vollzogenen Entpolitisierung des Verwaltungsrates gescheitert ist.

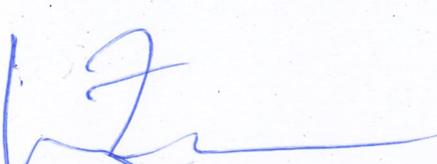
Es ist klar: die Energieversorgung ist ein wichtiger Pfeiler des Service Public. Sie ist offensichtlich systemrelevant. Die Kanton Schaffhausen und die weiteren Eignerkantone haben es aber versäumt, die AXPO auch als entsprechend zentralen Pfeiler des Service Public zu behandeln. Damit haben der Kanton Schaffhausen und die weiteren AXPO-Eigner die direkte Kontrolle und auch die Aufsicht über die AXPO verloren. Eine spezialisierte Stelle in der Verwaltung, die die Geschäftstätigkeiten eng verfolgt, fehlt. Stattdessen unterstützte der Regierungsrat eine Entpolitisierung des Verwaltungsrats. Das heisst konkret, dass der Verwaltungsrat nur noch aus Verwaltungsräten und Verwaltungsrätinnen besteht, die ausschliesslich auf den Unternehmensgewinn achten – die Interessen der Bevölkerung und die sichere Elektrizitätsversorgung der Eigentümerkantone sind Nebensache.

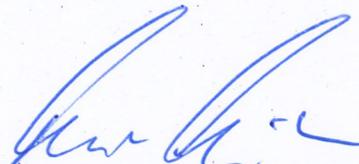
Dieser Umstand rächt sich jetzt. Dies muss sich ändern. Der Regierungsrat soll aufzeigen, wie er künftig wieder direkt Einfluss auf die AXPO nimmt und somit auch seiner Aufsichtspflicht wieder stärker nachkommt. Das geht am besten mit direkter politischer Vertretung im AXPO-Verwaltungsrat.

Begründung der Dringlichkeit:

Die strategische Ausrichtung der AXPO wird im Verwaltungsrat definiert. Anfangs 2023 wird der Verwaltungsrat der AXPO neu gewählt. Soll die Zusammensetzung des Verwaltungsrates angepasst werden, dann muss dies jetzt erfolgen.

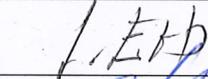
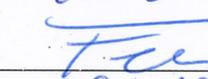
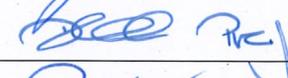
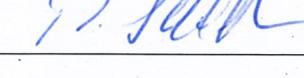
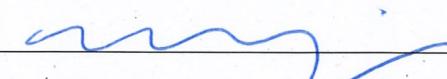
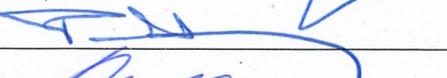
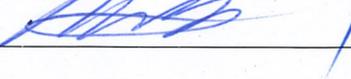
Besten Dank und freundliche Grüsse

  
Kurt Zubler

  
Markus Müller

  
Urs Capaul

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname  Blockschrift	Partei	Unterschrift
Schnetzler Andreas	EDU	
Schede Peter	SVP	
Erb Samuel	SVP	
Stamm Erhard	SVP	
Fehr Markus	SVP	
Hirsiger Herbert	SVP	
Bringolf Lukas	SVP	
Josef Wüms	SVP	
Daniel Preisig	SVP	
Werner Peter	SVP	
Graf Hansueli	SVP	
Schlatter Martin	SVP	
Aellig Penkli	SVP	
Humbert Peter	SVP	
Schraft Janik	GLP	

Name / Vorname & Blockschrift	Partei	Unterschrift
Müller Bruno	SP	B. Müller
MARCO PASSARAO	SP	M. Passarao
Frivojei Matthias	SP	M. Frivojei
Portmann Patrick	SP	P. Portmann
Steffe Theresia	SP	T. Steffe
Neumann Eva	SP	E. Neumann
Flubacher Melanie	SP	M. Flubacher
Daniel Meyer	SP	D. Meyer
Linda De Ventura	SP	L. De Ventura
Hannes Knapp	SP	H. Knapp
Marianne Wildberg	-	M. Wildberg
Sandra Lasser	SG	S. Lasser
Markus Platt Maurer	UG	M. Platt
Isliker Arnold	SVP	A. Isliker
Schmid René	GLP	R. Schmid
Müller Roland	GRÜNE	R. Müller
Schudel Erich	SVP	E. Schudel